# Satzgrammatik

## Satzbau – Teil 1

Ein vollständiger Satz besteht mindestens aus Subjekt und Prädikat.

### Satzglieder

* Prädikat: Was geschieht? => suche nach Verb  
  Es gibt an, was über ein Subjekt ausgesagt wird.  
  In Aussagesätzen steht das Prädikat immer als 2. Satzglied.  
  Die Reihenfolge der Satzglieder hat Einfluss auf die Betonung des Satzes, durch umstellen kann man seinen Text manchmal verbessern.  
    
  Emi und ihre Freundin gehen zuerst ins Café.  
  Danach bummeln sie durch verschiedene Geschäfte der Innenstadt.  
  Emi will sich ein neues Top kaufen.  
  Pass doch bitte auf!  
  Hast du die Frau denn nicht gesehen?
* Subjekt, Satzgegenstand: Wer oder was macht etwas?  
  Findet man in einem Satz 2 Satzglieder für die die Frage wer oder was passt, nennt man das erste Subjekt und das zweite Gleichsetzungsnominativ.  
    
  Deutschland war im Jahr 1954 zum ersten Mal Fußballweltmeister  
    
  Ein Tormann kann zum Sieg oder zur Niederlage seiner Mannschaft viel beitragen.  
  Oft müssen die Schiedsrichter in sekundenschnelle schwerwiegende Entscheidungen treffen.  
  Franz Beckenbauer war einer der erfolgreichsten Skifahrer Deutschlands.  
  Ist Österreich bereits einmal Fußballweltmeister geworden?
* Objekt, Ergänzung: Frag mit Wem oder Was – Satzglied ohne Präposition   
  Akkusativobjekt: Wen? Was?  
  Genetivobjekt: Wessen?  
    
  Ein Spieler verletzt den Gegner durch ein Foul. (4)  
  Der Schiedsrichter zeigt diesem Spieler die rote Karte. (3,4)  
  Dieser muss nach dem Abpfiff das Spielfeld verlassen. (4)  
  Die bekannte Anwältin nahm sich des Falles an. (4)  
  Der Räuber entledigte sich rasch der Tatwaffe. (3)
* Adverbialbestimmungen/Umstandsergänzungen
  + Temporalergänzung: Wann? Wie lange? Seit wann?
  + Lokalergänzung: Wo? Wohin? Woher?
  + Modalergänzung: Wie?
  + Kausalergänzung: Warum?  
    Auf der Fahrt von Aurach nach Ried rammte am Dienstagabend der Koch Reinhold Ess aus A. die Rentnerin Christine Rudolf. (L/T/L)  
    Nur zehn Minuten lang konnte am Freitag der 22-jährige Richard L. aus T. seinen nagelneuen Sportwagen genießen. (T/T/L)  
    Aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit wollen die Minister am kommenden Wochenende ein Aktionsprogramm zur Jugendbeschäftigung verabschieden. (K/T/K)
* Präpositionalobjekt / Vorwortergänzung

es muss ein Satzglied sein

es muss mit einer Präposition beginnen

im Fragewort kommt die gleiche Präposition vor

z.B an -> woran, über -> worüber, unter -> worunter?, von Trainer -> von wem?

Viele junge Menschen träumen von einer Karriere als Spitzensportler.

Fast jeder freut sich über einen hart umkämpften Erfolg.

Für sicheres Klettern ist daher die Verwendung eines Helmes unumgänglich.

## Satzbau Teil 2

* Attribute/Beifügung  
  Beifügungen sind Wörter oder Wortgruppen, die ein anderes Wort des Satzes näher bestimmen.

Beifügungen sind Teile eines Satzgliedes und kann nicht allein vor die Personalform verschoben werden.

Die Öffnungszeiten des Schulbuffets werden bis 16:00 Uhr verlängert.

Das Rauchen in öffentlichen Gebäuden ist verboten.

Das Rauchen ist in öffentlichen Gebäuden verboten. (L)

Arten von Attributen

* + Adjektiv -> das neue Mofa
  + Possessivpronomen -> unsere Mannschaft
  + Demonstrativpronomen -> dieses Spiel
  + Genetivattribut -> das Auto meines Vaters
  + Präpositionalattribute -> die Berechtigung zum Lenken eines Fahrzeuges
  + Adverbien -> das Auto dort
  + Attributsätze -> Das Jahr, in dem ich geboren wurde, verlief ereignisreich.
  + Apposition -> Meine Freundin, eine gute Sportlerin, trainiert oft.  
    = nachgestelltes Nomen im gleichen Fall

Gerne besuche ich Gernot, einen Computer-Freak ersten Ranges.

Meinem Vater, einem erfahrenen Bergsteiger, verdanke ich schöne Gipfelerlebnisse.

Dieses Buch gehört Silvia, meiner besten Freundin.

Mit Paul und Frank, meinen besten Freunden, verbringe ich am liebsten meine Freizeit.

## Satzbau – Teil 3

### Wie Sätze gebaut werden können

* Hauptsatz
  + Mindestens ein Subjekt + ein Prädikat
  + In allen frühen Hochkulturen spielten Städte eine große Rolle.
* Hauptsatzreihe
  + 2 oder mehrere Sätze, die durch einen Punkt getrennt werden könnten
  + Alle haben ein Subjekt und eine Personalform als 2. Satzglied
  + Deshalb werden die Städte rasch größer und immer mehr Menschen müssen versorgt werden.
* Satzgefüge
  + Hauptsatz + Gliedsatz/mehrere Gliedsätze
  + Beim Gliedsatz steht die Personalform am Ende jedes Satzes
  + Wissenschaftler haben errechnet, dass bald mehr Menschen in den Städten als auf dem Land wohnen werden.
* Infinitivgruppe/Nennformgruppe
  + Immer „zu“ + Nennform
  + Stehen oft nach „und“, „anstatt“, „ohne“, etc.
  + Die Stadtverwaltungen sind gefordert, bessere Systeme für Wasser, Energie, Verkehr und Kommunikation zu schaffen.
* Partizipialgruppe/Mittelwortgruppe
  + Ge- am Anfang, -end am Ende
  + Von besseren Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten angelockt, wandern viele Menschen in Ballungszentren ab.